

Akademisches Schreibzentrum

Titel der Lehrveranstaltung:	Schreibkompetenz für die Universität
Studienjahr:	alle
Semester:	2. Semester
Prüfungskodex:	19014
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-LIN/14
Dozent der Lehrveranstaltung:	Paul Resinger Paul.Resinger@unibz.it
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	3
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	9
Sprechzeiten:	Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Diese studienjahrübergreifende Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in grundlegende Schreibfähigkeiten im wissenschaftlichen Kontext mit besonderem Augenmerk auf Textklarheit (Kohärenz), Kohäsion und inhaltliche Prägnanz sowie Nachvollziehbarkeit. Zu Beginn wird das Spektrum der im Studium zu verfassenden Textsorten erkundet. Entlang eines Leitfadens für die jeweilige Textsorte wird zu ausgewählten Textsorten an konkreten Beispielen gearbeitet. Die Studierenden werden in weiterer Folge ermutigt und befähigt, wissenschaftliche Literatur kritisch zu betrachten, Kontroversen darzustellen und zu argumentieren. Einen weiteren inhaltlichen Kernbereich der Lehrveranstaltung stellen die formalen Aspekte und Richtlinien für wissenschaftliches Schreiben dar, wobei insbesondere das Zitieren von wissenschaftlicher Literatur ausführlich behandelt wird.</p>
Spezifische Bildungsziele:	<p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Entwicklung von grundlegender Schreibkompetenz für die Universität.</p> <p>Die Studierenden benennen gängige wissenschaftliche Textsorten und verstehen, wie diese typischerweise aufgebaut sind. Sie entwickeln ein Verständnis für die Besonderheiten der Wissenschaftssprache und beginnen, einen akademische Schreibstil zu entwickeln, indem sie erste kurze Texte verfassen. Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur zusammenfassen, kritisch vergleichen, erste Kontroversen darstellen und argumentieren. Dabei wenden sie die Richtlinien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten an.</p>

Auflistung der behandelten Themen:	Wissenschaftliche Textsorten Zielgruppen von wissenschaftlichen Publikationen Wissenschaftlicher Schreibstil und Vokabular Prägnanz und Nachvollziehbarkeit Kohäsionsmittel (z.B. Konnektoren) Formelle/informelle Sprache, persönlicher/unpersönlicher Stil Satzstruktur, einfache versus komplexe Sätze Substantive und Nominalphrasenstrukturen Zur Bedeutung von Adjektiven Wort- und Sinnwiederholungen Schreibprozess: von der Planung bis zum Korrekturlesen Exzerpieren Zusammenfassen und Paraphrasieren Zitieren und Erstellen eines Literaturverzeichnisses
Unterrichtsform:	Laboratorium / Übung
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden benennen wissenschaftliche Textsorten und beschreiben die grundlegende Struktur. Sie kennen die zentralen Kriterien, Grundregeln und Richtlinien für das Schreiben eines wissenschaftlichen Textes und sind mit den ethischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.</p> <p>Anwenden von Wissen Die Studierenden verfassen eine eigene kurze Arbeit, die den grundlegenden Erwartungen an einen wissenschaftlichen Text entspricht.</p> <p>Urteilen Die Studierenden zeigen in ihrer schriftlichen Arbeit, dass sie sich mit wissenschaftlicher Literatur kritisch auseinandersetzen können. Sie bilden ein eigenständiges Urteil über die Qualität ihrer Arbeit und leiten Möglichkeiten zur Verbesserung ab.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden zeigen Sicherheit in der Anwendung verschiedener Textsorten. Sie achten in ihrer Arbeit auf Klarheit und Nachvollziehbarkeit sowie auf einen formalwissenschaftlichen Schreibstil.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden setzen Lese- und Schreibtechniken gezielt ein und betrachten die Entwicklung ihrer Schreibkompetenz als einen kontinuierlichen Lernprozess über die Dauer des Studiums.</p>
Prüfungsform:	Schriftlich: Verfassen einer eigenständigen Arbeit zu einem selbstgewählten Thema
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Arbeit sind: Spezifische Anforderungen der gewählten Textsorte Logische Struktur, roter Faden im Aufbau Textkohärenz und Kohäsion Präzise, klare, nachvollziehbare Argumentation Bezug zur Literatur (mind. zwei wissenschaftliche Quellen) Adäquate Verwendung der Wissenschaftssprache (formalwissenschaftlicher Schreibstil) Einhaltung der formalen Richtlinien (Deckblatt etc.) sowie insbesondere der Zitierregeln</p>
Pflichtliteratur:	Esselborn-Krumbiegel, H. (2022). <i>Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen</i> (7., aktual. Aufl.). Ferdinand Schöningh. Felbinger, A., & Mikula, R. (2012). <i>Wissenschaftliches Schreiben. Vom Exzerpt</i>

	<p>zum eigenen Text. In H. Stigler & H. Reicher (Hg.), <i>Praxisbuch empirische Sozialforschung in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften</i> (2., aktual. Aufl., S. 45–56). StudienVerlag.</p> <p>Resinger, P., Knitel, D., Mader, R., & Brunner, H. (2021). <i>Leitfaden zur Bachelor- und Masterarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten und berufsfeldbezogenes Forschen an Hochschulen und Universitäten</i> (4., überarb. und erweiter. Aufl.). Tectum.</p> <p>Steinhoff, T. (2008). Kontroversen erkennen, darstellen, kommentieren. In I. Bons, D. Kaltwasser, & T. Gloning (Hrsg.), <i>Festschrift Gerd Fritz</i> (S. 1–13). http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/steinhoff_2008_kontroversen_erkennen_darstellen_und_kommentieren.pdf</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>American Psychological Association. (2020). <i>Publication Manual of the American Psychological Association</i> (7th ed.). https://doi.org/10.1037/0000165-000</p> <p>Bohl, T. (2018). <i>Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften</i> (4., überarb. Aufl.). Beltz.</p> <p>Dreier, V. (2019). Rechtliche Grundlagen beim Publizieren. In N. Baur & J. Blasius (Hg.), <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i> (2. Aufl., Bd. 1, S. 301–310). Springer.</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). <i>Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben</i> (5., aktual. Aufl.). Ferdinand Schöningh.</p> <p>Felbinger, A., & Mikula, R. (2012). Der Umgang mit Fachliteratur. Vom forschenden Lesen zur wissenschaftlichen Textproduktion. In H. Stigler & H. Reicher (Hg.), <i>Praxisbuch empirische Sozialforschung in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften</i> (2., aktual. Aufl., S. 24–35). StudienVerlag.</p> <p>Graefen, G., & Moll, M. (2011). <i>Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben. Ein Lehr- und Arbeitsbuch</i>. Peter Lang.</p> <p>Niedermaier, K. (2010). <i>Recherchieren und Dokumentieren. Der richtige Umgang mit Literatur im Studium</i>. Huter & Roth.</p> <p>Schnur, H. (2010). <i>Schreiben. Eine lebensnahe Anleitung für Geistes- und Sozialwissenschaften</i>. Springer VS.</p> <p>Pyerin, B. (2019). <i>Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden</i> (5. Aufl.). Beltz.</p>